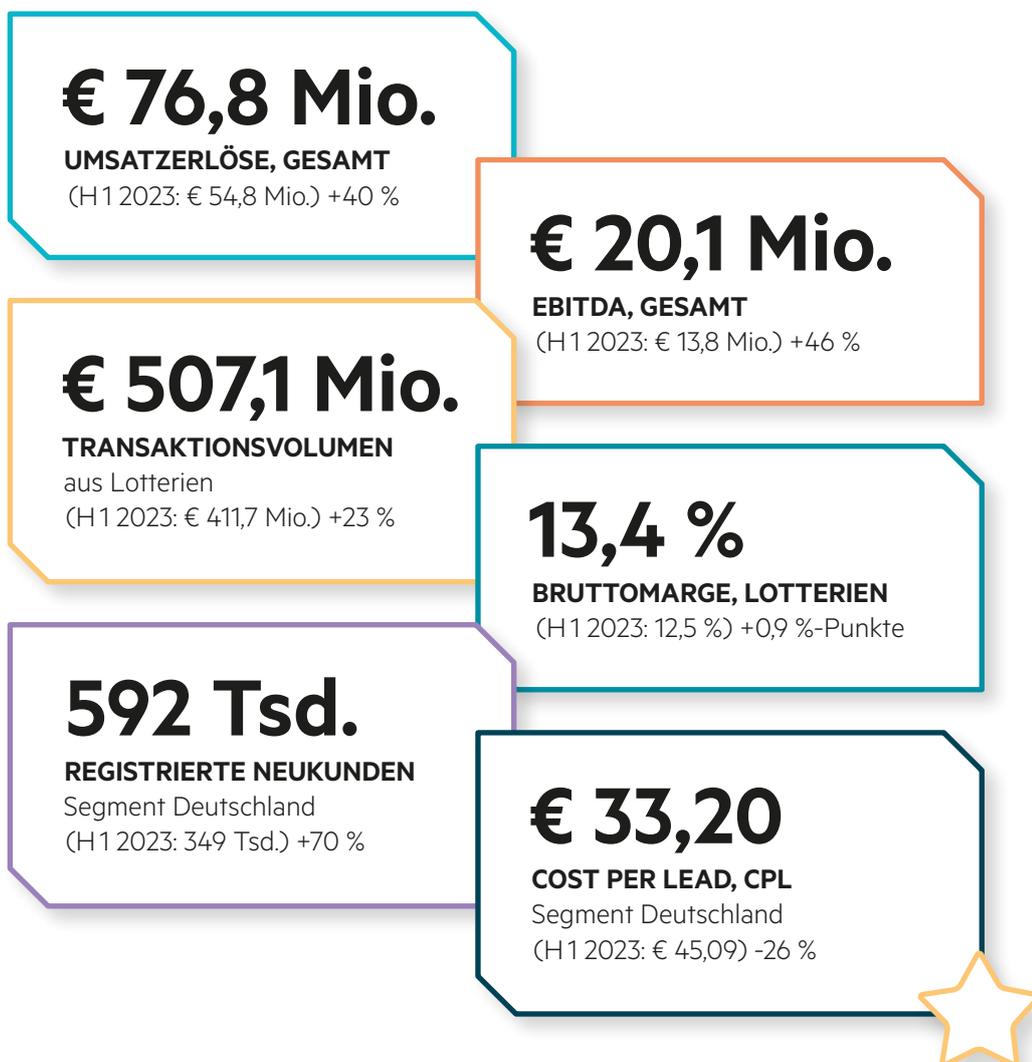


DEFINING THE FUTURE OF LOTTERY

HALBJAHRESFINANZBERICHT
1. JANUAR – 30. JUNI 2024



H1 2024 AUF EINEN BLICK



Wachstum und Profitabilität: ZEAL bleibt auf Erfolgskurs

- Außergewöhnlich effiziente und umfangreiche Neukundenakquise
- Stark beschleunigtes Wachstum der Umsatzerlöse
- Kontinuierliches Wachstum der Bruttomarge
- Deutliche Steigerung des EBITDA

Inhalt

H1 2024 auf einen Blick	2	Konzern-Zwischenabschluss	13
Vorwort	4	Erläuterungen zum Konzern-	
Konzern-Zwischenlagebericht	6	Zwischenabschluss	20

Lotterien

€ 408,0 Mio.

KUNDENEINZAHLUNGEN FÜR LOTTERIEN

(H1 2023: € 326,1 Mio.) +25 %

€ 507,1 Mio.

TRANSAKTIONSVOLUMEN AUS LOTTERIEN

(H1 2023: € 411,7 Mio.) +23 %

€ 68,0 Mio.

UMSATZERLÖSE AUS LOTTERIEN

(H1 2023: € 51,2 Mio.) +33 %

16,7 %

EINZAHLUNGSMARGE, LOTTERIEN

(H1 2023: 15,7 %) +1,0 %-Punkte

13,4 %

BRUTTOMARGE, LOTTERIEN

(H1 2023: 12,5 %) +0,9 %-Punkte

€ 8,38

Ø UMSATZERLÖSE AUS LOTTERIEN

Pro aktivem Lotterie-Kunden pro Monat

(H1 2023: € 7,61) +10 %

Games

€ 12,6 Mio.

KUNDENEINZAHLUNGEN FÜR GAMES

(H1 2023: € 0,1 Mio.)

€ 61,3 Mio.

TRANSAKTIONSVOLUMEN AUS GAMES

(H1 2023: € 0,6 Mio.)

€ 4,5 Mio.

UMSATZERLÖSE AUS GAMES

(H1 2023: € 0,1 Mio.)

35,6 %

EINZAHLUNGSMARGE, GAMES

(H1 2023: 36,4 %)

7,3 %

BRUTTOMARGE, GAMES

(H1 2023: 9,3 %)

€ 37,03

Ø UMSATZERLÖSE AUS GAMES

Pro aktivem Games-Kunden pro Monat

(H1 2023: € 5,49)

VORWORT

ZEAL blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2024 mit einer sehr positiven Geschäftsentwicklung zurück, in dem sowohl Umsatz als auch EBITDA stark gewachsen sind.

In einer vorteilhaften Jackpotlage insbesondere beim Eurojackpot haben wir intensive Marketingmaßnahmen betrieben und waren hierbei besonders erfolgreich: Wir haben im ersten Halbjahr 2024 nicht nur eine sehr hohe Anzahl von Neukunden (592 Tsd.) erreicht, sondern dies auch mit 26 % niedrigeren Akquisitionskosten je Neukunden (CPL) als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Durch die gute Jackpotlage und unsere laufenden Maßnahmen zur Stärkung der Kundenaktivität konnten wir die Anzahl der monatlich aktiven Lotteriekunden (MAU) auf einen historischen Spitzenwert von 1.353 Tsd. steigern. Dies entspricht einer Steigerung von 21 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres (1.121 Tsd.). Die starke Entwicklung der Anzahl unserer aktiven Kunden sowie die Erhöhung unserer Bruttomarge führten zu einem Anstieg der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2024 um 40 % auf € 76,8 Mio. Mit unseren Marketingmaßnahmen konnten wir 70 % mehr Neukunden akquirieren als im Vergleichszeitraum, wobei unsere Marketingaufwendungen lediglich um 28 % stiegen. Mit diesem starken Wachstum unserer Umsatzerlöse legte unser EBITDA 46 % auf € 20,1 Mio. zu. Das Periodenergebnis stieg um 561 % auf € 36,9 Mio. unter anderem aufgrund der erstmaligen Erfassung von aktiven latenten Steuern in Höhe von € 27,5 Mio., deren Nutzung nach dem Vollzug des Squeeze-out-Verlangens hinsichtlich der LOTTO24 AG und einer im Anschluss daran angestrebten steuerlichen Organschaft erwartet ist.

Im ersten Halbjahr 2024 konnten sich unsere Spielerinnen und Spieler wieder über hohe Gewinne freuen. Ein 40-jähriger LOTTO24-Spieler aus Bayern gewann im Februar den € 62 Millionen-Eurojackpot. Nur wenige Wochen später knackte ein 42-jähriger LOTTO24-Spieler aus Nordrhein-Westfalen im April als einer von zwei Gewinnern den 120 Millionen-Eurojackpot und gewann € 60 Millionen. Auch unsere eigenen Soziallotterien brachten erneut zwei Hauptgewinner hervor: So hat ein 24-jähriger LOTTO24-Spieler aus der Bodensee-Region im Juni den Hauptpreis unserer Soziallotterie freiheit+ gewonnen und kann sich über € 5.000 monatlich für die nächsten 15 Jahre sowie eine zusätzliche Einmalzahlung von € 250.000 freuen. Damit ist er bereits der zehnte Großgewinner bei freiheit+ seit dem Start der Lotterie im März 2020. Darüber hinaus hat bereits im Februar ein 51-jähriger LOTTO24-Spieler aus Schleswig-Holstein den Hauptgewinn bei der Soziallotterie "Die Deutsche Traumhauslotterie" gewonnen und damit eine Million Euro für sein persönliches Traumhaus erhalten.

Für Grund zur Freude sorgte außerdem das erste Jubiläum unseres Angebots für virtuelle Automatenspiele im Juni. Im selben Monat des Vorjahres haben wir unser Online-Games-Angebot nach dem Erhalt der Erlaubnis in den Webshops unserer Tochtergesellschaft LOTTO24 AG gestartet. Mittlerweile umfasst unser Spiele-Portfolio 107 Titel.

Darüber hinaus konnten wir im ersten Halbjahr 2024 einen wichtigen Grundstein für weiteres Geschäftswachstum legen. So haben wir im Juni die Erlaubnis für den Start des Angebots unserer neuen, eigenen Soziallotterie "Traumhausverlosung" erhalten, die seit August als Teil unseres Produktportfolios in unseren Webshops erhältlich ist. Ebenfalls haben wir für unsere eigene Soziallotterie freiheit+ die Erlaubnis zum direkten Vertrieb an Endverbraucher erhalten.

Am 10. Juli 2024 hat ZEAL ein konkretisiertes Squeeze-Out-Verlangen an die LOTTO24 AG übermittelt. Damit streben wir an, im Rahmen der Hauptversammlung der LOTTO24 AG, die am 27. August 2024 stattfinden wird, die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf die ZEAL Network SE gegen Zahlung einer Barabfindung in Höhe von €479,25 je auf den Namen lautender Stückaktie der LOTTO24 AG zu beschließen. ZEAL hielt am 30. Juni 2024 95,45 % der Aktien an der Tochtergesellschaft LOTTO24 AG. ZEAL wird die Barabfindung vollständig durch Kredite finanzieren, Entsprechende Kreditverträge hat ZEAL Anfang Juli 2024 zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

Zusammenfassung Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung in %
in € Tsd.						
Umsatzerlöse	76.765	54.829	40 %	40.666	28.130	45 %
Sonstige betriebliche Erträge	373	855	-56 %	-68	655	
Personalaufwand	-14.299	-10.371	38 %	-8.096	-5.292	53 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.805	-31.609	35 %	-21.837	-19.093	14 %
Marketingkosten	-25.534	-20.021	28 %	-12.145	-13.020	-7 %
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-8.597	-5.410	59 %	-4.586	-2.679	71 %
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-8.673	-6.178	40 %	-5.107	-3.394	50 %
Wechselkursdifferenzen	57	58	-2 %	22	42	-48 %
EBITDA	20.093	13.763	46 %	10.687	4.443	141 %
Abschreibungen	-3.944	-4.421	-11 %	-2.075	-2.227	-7 %
EBIT	16.149	9.342	73 %	8.612	2.216	289 %
Finanzergebnis	-1.208	-580	108 %	-645	-288	124 %
Anteil am Verlust von assoziierten Unternehmen	-85	-0	70.867 %	-33	38	
Periodenergebnis vor Steuern	14.855	8.762	70 %	7.934	1.967	303 %
Ertragsteuern	22.065	-3.176		7.902	-755	181 %
Periodenergebnis	36.921	5.586	561 %	15.836	1.212	1.207 %
Sonstige Indikatoren						
Anzahl registrierter Neukunden (Tsd.), Segment Deutschland	592	349	70 %	272	207	31 %
CPL (€), Segment Deutschland	33,20	45,09	-26 %	33,38	35,97	-7 %

VORTEILHAFTE JACKPOTLAGE

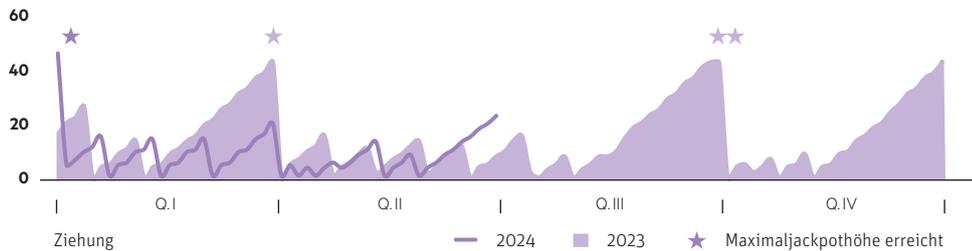
Allgemein war das erste Halbjahr 2024 von einer vorteilhaften Jackpotlage geprägt. Beim Eurojackpot erreichte der Jackpot schon bei der zweiten Ziehung des Jahres seine Maximalhöhe von € 120 Mio. und blieb für vier aufeinanderfolgende Ziehungen auf diesem Niveau. Die Maximalhöhe beim Eurojackpot wurde auch im April und im Juni für jeweils eine Ziehung erreicht. Im Vorjahr wurde die Maximaljackpotohöhe nur im Juni 2023 für zwei aufeinanderfolgende Ziehungen erreicht. Das durchschnittliche Eurojackpot-Niveau lag mit € 52,7 Mio. deutlich über dem

Vorjahreswert (2023: € 43,2 Mio.). Im Vergleich zu dieser außerordentlich positiven Entwicklung des Eurojackpots war die Lage bei LOTTO 6aus49 durchwachsen: Nachdem der Jackpot bei LOTTO 6aus49 in der ersten Ziehung des Jahres 2024 einen Rekordwert von € 48 Mio. erreichte, welcher in dieser Höhe erst seit der am 1. November 2023 in Kraft getretenen Anpassung der Jackpotregelung bei LOTTO 6aus49 möglich ist, blieb er den Rest des Halbjahres auf einem niedrigeren Niveau. Im Durchschnitt lag er mit € 9,4 Mio. unter dem Vorjahreswert (2023: € 13,7 Mio.), und erreichte keinmal seine Maximalhöhe (2023: einmal).

Jackpot-Entwicklung LOTTO 6aus49 und Eurojackpot

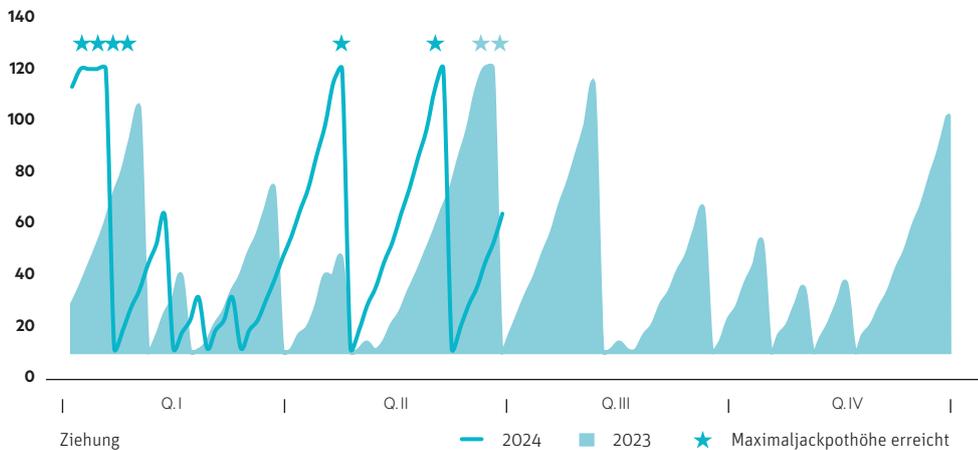
LOTTO 6AUS49

in € Mio.



EUROJACKPOT

in € Mio.



SEHR ERFOLGREICHE KUNDENAKQUISE

Die vorteilhafte Jackpotlage ermöglichte es uns, eine hohe Anzahl von Neukunden zu akquirieren: Im ersten Halbjahr 2024 haben wir 592 Tsd. Neukunden gewonnen. Dies entspricht einer Steigerung um 70 % im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres. Unsere Marketingmaßnahmen erwiesen sich nicht nur als erfolgreich, sondern auch als effizient: Diese hervorragende Neukundengewinnung erzielten wir mit einem um 26 % niedrigeren CPL als im ersten Halbjahr 2023.

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Im ersten Halbjahr 2024 stiegen die Umsatzerlöse um 40 % (€ 21.936 Tsd.). Diese Entwicklung resultierte hauptsächlich aus dem Anstieg der Umsatzerlöse im Segment Deutschland (€ 21.745 Tsd.), der in erster Linie auf ein starkes Wachstum des Lotteriegeschäfts (€ 16.793 Tsd.) zurückzuführen ist. In unserem im Juni 2023 gestarteten Games-Geschäft haben wir im ersten Halbjahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von € 4.490 Tsd. erwirtschaftet (2023: € 52 Tsd.). Das Wachstum im Lotteriegeschäft ist auf eine starke Erhöhung der Zahl der monatlich aktiven Nutzer (MAU), des durchschnittlichen Transaktionsvolumens pro aktivem Nutzer und eine gestiegene Bruttomarge zurückzuführen.

Im ersten Quartal 2024 gab es einen Großgewinn in unserer Traumhauslotterie, der die Umsatzerlöse um € 701 Tsd. verringerte (2023: Null). Ohne diesen Großgewinn hätte der Umsatz bei € 77.467 Tsd. gelegen, was einer Steigerung von 41 % zum Vorjahr entsprochen hätte.

Der Personalaufwand hat sich im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr um 38 % (€ 3.928 Tsd.) erhöht. Diese Steigerung resultierte hauptsächlich aus den folgenden Faktoren:

- Ausbau unseres Mitarbeiterbestands (Vollzeitäquivalente, FTEs, ohne Studenten und Aushilfen) von 168 auf 195 (16 %) insbesondere im Zusammenhang mit dem Aufbau unserer neuen Geschäftsfelder,
- Erhöhung der Kosten für Rückstellungen für variable Vergütung um 41 % (€ 772 Tsd.) aufgrund der bisher sehr positiven Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres, und
- jährliche Gehaltserhöhungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im ersten Halbjahr 2024 um 35 % (€ 11.196 Tsd.).

- Die **Marketingaufwendungen** haben sich um 28 % (€ 5.513 Tsd.) erhöht, da wir die sehr gute Jackpotlage ausnutzen konnten, um äußerst effizient Neukunden mit einem geringen CPL zu akquirieren.
- Die **direkten Kosten des Geschäftsbetriebs** stiegen um 59 % (€ 3.188 Tsd.). Diese Entwicklung resultiert aus mehreren Faktoren: Wegen der zunehmenden Nutzung von Paypal als Zahlungsmethode, stiegen die Zahlungsabwicklungskosten um 61 % (€ 1.448 Tsd.) und damit stärker als die Kundeneinzahlungen (Wachstum von 29 %). Außerdem führte die starke Neukundenakquise zu 46 % (€ 216 Tsd.) höheren Kundenidentifikationskosten. Darüber hinaus stieg der Aufwand für die Wertberichtigung von Kundenforderungen (€ 936 Tsd.) durch das starke Wachstum des Geschäftsvolumens im ersten Halbjahr sowie einem geänderten Geschäftsmix. Im Zusammenhang mit unserem neuen Games-Angebot sind zusätzliche Kosten in Höhe von € 293 Tsd. für Provisionen an externe Entwickler für die Erweiterung unseres Spiele-Portfolios entstanden (2023: Null).
- Die **indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs** stiegen um 40 % (€ 2.495 Tsd.) im Vergleich zum Vorjahr. Dies war im Wesentlichen getrieben von höheren Kosten für Beratung (€ 1.251 Tsd.), externe Dienstleister (€ 1.110 Tsd.) und Personalbeschaffungskosten (€ 304 Tsd.)

Trotz erhöhter Aufwendungen für das Wachstum unseres Geschäfts und vor allem für den Ausbau unserer Kundenbasis, konnten wir einen starken Anstieg unseres EBITDA um 46 % (€ 6.329 Tsd.) verzeichnen. Ohne den negativen Umsatzeffekt in Höhe von € 701 Tsd. aus dem Großgewinn bei unserer Traumhauslotterie hätte das EBITDA bei € 20.794 Tsd. gelegen, was sogar einer Steigerung von 51 % im Vergleich zum Vorjahr entsprochen hätte.

Die Abschreibungen sanken im ersten Halbjahr 2024 um 11 % (€ 477 Tsd.). Diese Entwicklung resultierte aus im Vorjahr einmalig angefallenen Kosten für die Nutzung von Marken in Höhe von (€ 250 Tsd.) sowie aus der Wertaufholung einer Wertberichtigung bezüglich einer Mieterhöhung für Büroräume in London. Darüber hinaus betreffen die Abschreibungen überwiegend die planmäßige Abschreibung des LOTTO24-Kundenstamms, der im Rahmen der Übernahme im Jahr 2019 erworben wurde (€ 3.683 Tsd. pro Jahr).

Der Rückgang des Finanzergebnisses um € 628 Tsd. resultierte hauptsächlich aus Zinsen aus einem Darlehen in Höhe von € 20.000 Tsd., das im Januar 2024 aufgenommen wurde.

Im Rahmen des angekündigten Squeeze-Outs bei der LOTTO24 AG und einer im Anschluss daran angestrebten steuerlichen Organisationsform zwischen der LOTTO24 AG und der ZEAL Network SE werden Vorteile aus der Nutzung von latenten Steueransprüchen erwartet. Dies wurde mit der erstmaligen Erfassung von aktiven latenten Steuern von € 27.495 Tsd. ergebniswirksam im ersten Halbjahr berücksichtigt. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

- im ersten Quartal 2024 erfasste aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von € 17.247 Tsd., die zukünftig durch die Erzielung von steuerlichen Ergebnissen und der damit verbundenen Nutzung der Verlustvorträge entsprechend in Anspruch genommen werden sowie
- aktive latente Steuern aus zeitlichen Unterschieden in Höhe von € 10.248 Tsd., die sie sich mit der Auflösung von latenten Steuerschulden ausgleichen lassen werden. Diese wurden im zweiten Quartal 2024 erfasst.

Diese Erfassung von aktiven latenten Steuern führte zu einem Anstieg des Periodenergebnisses um € 31.335 Tsd. (561 %).

ENTWICKLUNG DES SEGMENTS DEUTSCHLAND

Segmentberichterstattung Geschäftsbereich Deutschland	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung in %
in € Tsd.						
Umsatzerlöse	73.997	52.252	42 %	39.295	26.835	46 %
davon aus Lotterien	68.011	51.218	33 %	36.037	26.305	37 %
davon aus Games	4.490	52	n. a.	2.303	52	n. a.
Sonstige betriebliche Erträge	373	855	-56 %	-69	656	
Personalaufwand	-13.648	-9.735	40 %	-7.794	-5.092	53 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-41.692	-30.212	38 %	-21.277	-18.307	16 %
EBITDA	19.030	13.160	45 %	10.155	4.091	148 %

Der Anstieg der Umsatzerlöse im Segment Deutschland um € 21.745 Tsd. (42 %) ist vor allem auf das Wachstum des Lotteriegeschäfts (€ 16.793 Tsd.) zurückzuführen. Auch unser im Juni 2023 gestartetes Games-Geschäft hat mit Umsatzerlösen in Höhe von € 4.490 Tsd. zu dieser Entwicklung beigetragen. Trotz der oben genannten erhöhten Aufwendungen zur Unterstützung unseres Wachstums, insbesondere im Zusammenhang mit der Gewinnung von Neukunden, stieg das EBITDA im Segment Deutschland stark um 45 %.

LOTTERIEGESCHÄFT

Finanzielle Kennzahlen und andere Indikatoren – Lotterien	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung in %
Kundeneinzahlungen (€ Tsd.)	408.035	326.093	25 %	211.380	167.283	26 %
Transaktionsvolumen (€ Tsd.)	507.060	411.676	23 %	260.754	209.930	24 %
Umsatzerlöse (€ Tsd.)	68.011	51.218	33 %	36.037	26.305	37 %
Einzahlungsmarge (%)	16,7	15,7	+1,0 %-Pkt.	16,7	15,7	+1,0 %-Pkt.
Bruttomarge (%)	13,4	12,5	+0,9 %-Pkt.	13,8	12,5	+1,3 %-Pkt.
MAU (Tsd.)	1.353	1.121	21 %	1.372	1.142	20 %
APPU (€)	50,28	48,48	4 %	51,35	48,83	5 %
ABPU (€)	62,48	61,12	2 %	63,34	61,28	3 %
ARPU (€)	8,38	7,61	10 %	8,75	7,68	14 %

Das Wachstum der Umsatzerlöse aus Lotterien um 33 % ist hauptsächlich auf drei Faktoren zurückzuführen:

- Starke Steigerung der durchschnittlichen Anzahl unserer aktiven Kundinnen und Kunden pro Monat (MAU) um 21 % durch Nutzung der hohen Jackpotphasen, was sich im Anstieg des Transaktionsvolumens widerspiegelt.
- Anstieg des durchschnittlichen Transaktionsvolumens pro Nutzer (ABPU) um 2 % auf € 62,48.

- Erhöhung der Bruttomarge von 12,5 % im ersten Halbjahr 2023 auf 13,4 % im ersten Halbjahr 2024 aufgrund eines veränderten Produktmixes und weiterer Margenoptimierungen. Es ist zu beachten, dass sich der Großgewinn bei der Soziallotterie „Die Deutsche Traumhauslotterie“ im Februar 2024 negativ auf die Bruttomarge ausgewirkt hat. Ohne diesen Effekt hätte die Bruttomarge im ersten Halbjahr 2024 mit 13,6 % den Vorjahreswert sogar um 1,1 %-Punkte übertroffen.

GAMES-GESCHÄFT

Finanzielle Kennzahlen und andere Indikatoren – Games	H 1 2024	H 1 2023	Veränderung in %	Q 2 2024	Q 2 2023	Veränderung in %
Kundeneinzahlungen (€ Tsd.)	12.629	142	n. a.	6.334	142	n. a.
Transaktionsvolumen (€ Tsd.)	61.272	553	n. a.	29.941	553	n. a.
Umsatzerlöse (€ Tsd.)	4.490	52	n. a.	2.303	52	n. a.
Einzahlungsmarge (%)	35,6	36,4	-0,8 %-Pkt.	36,4	36,4	+0,0 %-Pkt.
Bruttomarge (%)	7,3	9,3	-1,6 %-Pkt.	7,7	9,3	-1,6 %-Pkt.
MAU (Tsd.)	20	9	125 %	19	9	108 %
APPU (€)	104,15	48,83	n. a.	113,24	48,83	n. a.
ABPU (€)	505,29	61,28	n. a.	535,52	61,28	n. a.
ARPU (€)	37,03	5,49	n. a.	41,21	5,49	n. a.

Unser im Juni 2023 gestartetes Games-Geschäft hat sich im ersten Halbjahr 2024 weiter positiv entwickelt: Wir haben unser Spieleangebot deutlich erweitert und diversifiziert. Am 30. Juni 2024 umfasste unser Spiele-Portfolio 107 Titel. Im zweiten Quartal 2024 konnten wir unsere Einzahlungsmarge auf 36,4 % steigern und 5 % mehr Umsatzerlöse erzielen, als im ersten Quartal.

ENTWICKLUNG DES SEGMENTS SONSTIGE

Segmentberichterstattung Geschäftsbereich Sonstige	H 1 2024	H 1 2023	Veränderung in %	Q 2 2024	Q 2 2023	Veränderung in %
in € Tsd.						
Umsatzerlöse	2.768	2.577	7 %	1.371	1.295	6 %
Personalaufwand	-651	-636	2 %	-301	-200	50 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.056	-1.338	-21 %	-538	-743	-28 %
EBITDA	1.062	603	76 %	533	351	52 %

Der Anstieg des EBITDA im Segment Sonstige um 76 % (€ 459 Tsd.) resultiert hauptsächlich aus der Entwicklung des Geschäfts mit ONCE in Spanien: Wir konnten die Umsatzerlöse um 7 % (€ 191 Tsd.) steigern und die Kosten in Höhe von € 236 Tsd. für externe Entwicklungsleistungen um € 236 Tsd. reduzieren.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die verkürzte Kapitalflussrechnung des Konzerns ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	H 1 2024	H1 2023
in € Tsd.		
Wesentliche Cashflows		
Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.682	11.562
Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit	-1.076	55.974
Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-14.013	-81.101
Sonstige Veränderungen des Finanzmittelfonds	18	31
Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt	-1.389	-13.533
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	57.704	61.209
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	56.314	47.676

Im ersten Halbjahr 2024 sank der Finanzmittelfonds um € 1.389 Tsd.

Der Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf € 13.682 Tsd. (2023: € 11.562 Tsd.) und beruht maßgeblich auf dem EBITDA in Höhe von € 20.093 Tsd. Negativ wirkte sich unter anderem die Inanspruchnahme der Rückstellungen für Mitarbeiterboni aus 2023 in Höhe von € 3.953 Tsd. und Steuerzahlungen in Höhe von € 2.601 Tsd. aus.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf € 1.076 Tsd. (2023: Zufluss in Höhe von € 55.974 Tsd.) und umfasste insbesondere Abflüsse aus Steuerauszahlungen sowie dem Erwerb weiterer Anteile an der TH Travel Limited in Höhe von € 1.176 Tsd. Der Zufluss im Vorjahr ist hauptsächlich auf die Rückerstattung in Höhe von € 56.344 Tsd. der im Jahr 2020 geleisteten Abschlagszahlung für Umsatzsteuer durch das Finanzamt Hannover-Nord zurückzuführen.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf € 14.013 Tsd. (2023: € 81.101 Tsd.). Der Mittelabfluss entfällt hauptsächlich auf Dividendenausüttungen in Höhe von € 23.828 Tsd., Darlehenstilgungen in Höhe von € 5.940 Tsd. sowie den Erwerb weiterer Anteile an der LOTTO24 AG in Höhe von € 3.419 Tsd. Gegenläufig wirkte sich die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 20.000 Tsd. aus.

Im Rahmen der Vorbereitung für den Start unserer neuen, eigenen Soziallotterie "Traumhausverlosung" erwarben wir im ersten Halbjahr 2024 ein Haus, das im vierten Quartal 2024 an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten "Traumhausverlosung" verlost werden wird. Der Kaufpreis, sowie die damit verbundenen Kaufnebenkosten und das Mobiliar in Höhe von insgesamt € 1.216 Tsd. wurden in der Bilanz als Vorräte erfasst. Zusätzlich zu den oben genannten Faktoren gab es neben der Erfassung der latenten Steueransprüche für Verlustvorträge von € 27.945 Tsd. keine wesentlichen Änderungen unserer Vermögenslage.

Im ersten Halbjahr 2024 erwarb die ZEAL Network SE Aktien im Umfang von 0,59 % des Grundkapitals der LOTTO24 AG und steigerte somit ihren Anteil an der LOTTO24 AG auf 95,45% (31. Dezember 2023: 94,86 %). Der Buchwert der neu erworbenen Anteile an der LOTTO24 AG in Höhe von € 671 Tsd. wurde in der Bilanz vom Eigenkapital abgezogen, das den nicht beherrschenden Anteilseignern der LOTTO24 AG zuzurechnen ist. Die Differenz in Höhe von € 2.749 Tsd. zwischen dem Buchwert von € 671 Tsd. und dem beim Erwerb dieser zusätzlichen Anteile gezahlten Kaufpreis von € 3.419 Tsd. wurde mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

RISIKO-UND CHANCENBERICHT

Über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken haben wir im Konzernlagebericht 2023 umfassend berichtet. Wesentliche Änderungen der Chancen und Risiken ergaben sich zum 30. Juni 2024 nicht.

PROGNOSEBERICHT

Im Geschäftsjahr 2024 planen wir unverändert, die Marktführerschaft in Deutschland als Online-Anbieter von Lotterierprodukten weiter auszubauen, das Wachstum unseres neu gestarteten Games-Angebots zu beschleunigen sowie neue Produkte im Bereich der Soziallotterien einzuführen. In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen rechnen wir – bei einer durchschnittlichen Jackpot-Entwicklung – damit, dass die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2024 in einer Bandbreite von € 140 Mio. bis € 150 Mio. liegen werden. Für das EBITDA rechnen wir weiterhin mit einer Bandbreite von € 38 Mio. bis € 42 Mio.

	2024	2023
in € Mio.	Prognose	Ist
Umsatz (einschließlich Erstattungen aus Jackpot-Versicherungen)	140–150	116,1
EBITDA ¹	38–42	32,9

¹ Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

	H 1 2024	H 1 2023	Q 2 2024	Q 2 2023
in € Tsd.				
Umsatzerlöse	76.765	54.829	40.666	28.130
Sonstige betriebliche Erträge	373	855	-68	655
Personalaufwand	-14.299	-10.371	-8.096	-5.292
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.805	-31.609	-21.837	-19.093
Marketingkosten	-25.534	-20.021	-12.145	-13.020
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-8.597	-5.410	-4.586	-2.679
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-8.673	-6.178	-5.107	-3.394
Wechselkursdifferenzen	57	58	22	42
EBITDA¹	20.093	13.763	10.687	4.443
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.913	-4.141	-1.959	-2.082
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-30	-280	-117	-145
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	16.149	9.342	8.612	2.216
Finanzerträge	178	203	92	137
Finanzaufwendungen	-1.399	-800	-742	-428
Gewinn/Verlust aus finanziellen Vermögenswerten	13	16	5	3
Finanzergebnis	-1.208	-580	-645	-288
Anteil am Verlust von assoziierten Unternehmen	-85	-0	-33	38
Periodenergebnis vor Steuern	14.855	8.762	7.934	1.967
Ertragsteuern	22.065	-3.176	7.902	-755
Periodenergebnis	36.921	5.586	15.836	1.212
Hiervon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	36.294	5.272	15.470	1.127
Nicht beherrschende Anteilseigner	627	314	366	85
Ergebnis je Aktie, das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen ist				
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert in €/Aktie)	1,68	0,24	0,71	0,05

¹ Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen, Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte

Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung

	H 1 2024	H 1 2023	Q 2 2024	Q 2 2023
in € Tsd.				
Periodenergebnis	36.921	5.586	15.836	1.212
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Änderungen im beizulegenden Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten, die zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis zu erfassen sind (nach Steuern)	361	418	91	650
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	361	418	91	650
Gesamtergebnis (nach Steuern)	37.282	6.004	15.927	1.862
Hiervon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	36.655	5.690	15.561	1.777
Nicht beherrschende Anteilseigner	627	314	366	85

Konzern-Zwischenbilanz

	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
AKTIVA in € Tsd.		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	1.303	1.182
Nutzungsrechte	2.078	2.388
Geschäfts- oder Firmenwert	158.585	158.585
Immaterielle Vermögenswerte	117.004	120.707
Latente Steueransprüche	0	993
Verzinsliche Anleihe	5.000	5.000
Sonstige Beteiligungen	12.572	12.211
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.786	695
Forderungen aus Finanzierungsleasing	0	254
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	298.329	302.016
Kurzfristige Vermögenswerte		
Ertragsteuerforderungen	168	125
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.517	2.645
Vorräte	1.216	0
Forderungen aus Finanzierungsleasing	1.171	1.480
Geleistete Anzahlungen	2.169	1.742
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	27.637	28.315
Sonstige Vermögenswerte	793	626
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	56.314	57.704
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	90.986	92.637
AKTIVA	389.315	394.653

	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
PASSIVA in € Tsd.		
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	13.536	44.217
Verzinsliche Darlehen	25.116	15.763
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.799	5.310
Rückstellungen	4.436	4.221
Leasingverbindlichkeiten	1.683	2.388
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	50.571	71.897
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.090	3.613
Verzinsliche Darlehen	11.881	7.175
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	29.253	34.282
Sonstige Verbindlichkeiten	7.041	8.491
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.373	1.354
Rückstellungen	1.346	708
Leasingverbindlichkeiten	1.806	2.374
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	63.789	57.997
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	22.396	22.396
Kapitalrücklage	194.108	194.163
Eigene Anteile	-20.848	-21.067
Sonstige Rücklagen	7.651	7.290
Gewinnrücklagen	66.141	56.424
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital	269.448	259.207
Nicht beherrschenden Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital	5.508	5.551
Eigenkapital, gesamt	274.956	264.758
PASSIVA	389.315	394.653

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

	H 1 2024	H 1 2023
in € Tsd.		
Periodenergebnis vor Steuern	14.855	8.762
Berichtigungen für		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.913	4.141
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	30	280
Anteil am Verlust von assoziierten Unternehmen	85	0
Zinserträge aus Finanzierungsleasing sowie Gewinne aus dem Abgang von Nutzungsrechten	-52	-43
Sonstige Finanzerträge	-86	-84
Finanzaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	72	92
Sonstige Finanzaufwendungen	1.327	708
Umrechnungsdifferenzen	19	-53
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-22	-49
Veränderungen der		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.128	-886
Geleisteten Anzahlungen	-428	-580
Vorräte	-1.216	-
Sonstigen finanziellen Vermögenswerte ¹	612	-2.158
Sonstigen Vermögenswerte ²	-167	-208
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.477	4.040
Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-4.539	427
Sonstigen Verbindlichkeiten	-1.451	-1.376
Rückstellungen	854	-36
Erhaltene Zinsen	248	110
Gezahlte Zinsen	-1.378	-800
Gezahlte Ertragsteuern	-2.601	-726
Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.682	11.562

¹ Ausschließlich verzinsliche Anleihen und Wertpapiere.

² Ausschließlich Einzahlungen aus dem ersten Halbjahr 2023 für die Erstattung der im Jahr 2020 an das Finanzamt Hannover-Nord geleisteten Abschlagzahlung in Höhe von € 56.344 Tsd., die als Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen ist.

	H 1 2024	H 1 2023
in € Tsd.		
Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlung für eine Erstattung von Abschlagzahlungen auf Steuern	-	56.344
Einzahlungen für den Tilgungsanteil von Untermietverhältnissen (Finanzierungsleasing)	392	455
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-15	-29
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen	-317	-245
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-1.176	-627
Erhaltene Dividenden	40	77
Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit	-1.076	55.974
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-826	-759
Einzahlungen für den Verkauf eigener Aktien	-	120
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	20.000	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-5.940	-1.088
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-3.419	-
Dividendenzahlungen	-23.828	-79.374
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-14.013	-81.101
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-1.407	-13.564
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18	31
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	57.704	61.209
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	56.314	47.676
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Bilanz am Ende der Periode	56.314	47.676

Konzern-Zwischen-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Anteils- eignern, des Mutter- konzerns zuzurech- nendes Eigenkapital gesamt	Nicht beherr- schenden Anteilseignern zuzurech- nendes Eigenkapital	Eigenkapital gesamt
in € Tsd.								
Stand 1. Januar 2023	22.396	279.952	-21.250	11.066	35.785	327.950	6.087	334.037
Periodenergebnis	-	-	-	-	5.272	5.272	314	5.586
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	418	-	418	-	418
Gesamtergebnis	-	-	-	418	5.272	5.690	314	6.004
Umgliederung	-	-56.522	-	-	56.522	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-77.966	-77.966	-1.408	-79.374
Verkauf eigener Aktien	-	-33	183	-	-	150	-	150
Stand 30. Juni 2023	22.396	223.397	-21.067	11.485	19.613	255.824	4.993	260.818
Stand 1. Januar 2024	22.396	194.163	-21.067	7.290	56.424	259.207	5.551	264.758
Periodenergebnis	-	-	-	-	36.294	36.294	627	36.921
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	361	-	361	-	361
Gesamtergebnis	-	-	-	361	36.294	36.655	627	37.282
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-23.828	-23.828	-	-23.828
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-2.749	-2.749	-671	-3.420
Verkauf eigener Aktien	-	-55	219	-	-	164	-	164
Stand 30. Juni 2024	22.396	194.108	-20.848	7.651	66.141	269.448	5.508	274.956

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1. Allgemeines

Der Konzern-Zwischenabschluss für die ZEAL Network SE, Hamburg (das "Unternehmen") und ihre Tochterunternehmen (zusammen "ZEAL", "ZEAL-Gruppe" oder "die Gruppe") deckt den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 ab. Das Datum der Konzern-Zwischenbilanz ist der 30. Juni 2024.

GRUNDLAGE DER ERSTELLUNG

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2024 (Berichtszeitraum: 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024) der Gruppe

- wurde gemäß IAS 34 "Zwischenberichterstattung" unter Berücksichtigung der am Abschlussstichtag gültigen IFRS-Standards des "International Accounting Standards Board" (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee aufgestellt und
- enthält nicht alle Informationen und Angaben, die im Rahmen eines Konzernabschlusses nach IFRS notwendig sind und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Der Konzern-Zwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Der Konzern-Zwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht wurden durch Beschluss des Vorstands am 6. August 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Auf den Konzern-Zwischenabschluss wurden die gleichen Grundsätze der Rechnungslegung angewandt wie auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023, in dem sie auch aufgeführt werden.

Aus der Anwendung verpflichtend neu anzuwendender oder geänderter Standards resultierten keine Auswirkungen auf Rechnungslegungsmethoden der Gruppe.

Zahlen werden, sofern nicht anders angegeben, in € Tausend (€ Tsd.) ausgewiesen, wodurch sich im Einzelfall rechnerische Rundungsdifferenzen ergeben können.

2. Umsatzerlöse

Die wesentlichen Umsatzquellen der Gruppe und die entsprechenden Rechnungslegungsmethoden sind in Ziff. 2.6 des Konzernanhangs 2023 dargestellt und unverändert geblieben. Im ersten Halbjahr 2024 setzen sich die Umsatzerlöse wie folgt zusammen:

	H 1 2024	H1 2023
in € Tsd.		
Spielscheingebühren	33.708	23.151
Provisionen	34.240	28.257
Umsatzerlöse aus der Lotterievermittlung	67.949	51.408
Sonstige Umsatzerlöse	3.614	3.560
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15	71.562	54.967
Umsatzerlöse aus der Durchführung von virtuellen Automatenspielen	4.490	52
Umsatzerlöse aus gekauften Gewinnlosen	1.750	-
Umsatzerlöse nach IFRS 9 aus der Durchführung von Soziallotterien	-1.037	-190
Umsatzerlöse nach IFRS 9	5.203	-138
Umsatzerlöse	76.765	54.829

3. Steuern

Die Steuerberechnung der Gruppe basiert auf einem effektiven Steuersatz, der den für das Gesamtjahr prognostizierten Steuer-
aufwand auf angemessene Weise widerspiegelt.

	H 1 2024	H 1 2023
in € Tsd.		
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	-7.622	-1.639
Latenter Steuerertrag (+)/-aufwand (-)	29.688	-1.537
Ertrag (+)/Aufwand (-), gesamt	22.065	-3.176

Der latente Steuerertrag ergibt sich im Wesentlichen aus:

- der erstmaligen Erfassung von aktiven latenten Steuern in Höhe von € 27.494 Tsd. aus den bestehenden steuerlichen Verlustvoträgen der ZEAL Network SE (€ 17.247 Tsd.) sowie aus zeitlichen Unterschieden (€ 10.248 Tsd.) wegen des angekündigten Squeeze-Outs bei der LOTTO24 AG und der im Anschluss daran angestrebten steuerlichen Organschaft zwischen der LOTTO24 AG und der ZEAL Network SE und
- der Verminderung von latenten Steuerschulden in Höhe von € 1.189 Tsd. im Zusammenhang mit planmäßigen Abschreibungen auf die im Rahmen der LOTTO24-Übernahme angesetzten immateriellen Vermögenswerte.

4. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die von der Gruppe zum 30. Juni 2024 gehaltenen Finanzinstrumente sind entsprechend der Fair Value-Hierarchie, die unter Ziff. 32.1 des Konzernanhangs 2023 erläutert ist, den Stufen 1, 2 oder 3 zugeordnet.

Die Aktiva und Passiva werden zum Ende jedes Berichtszeitraums dahingehend überprüft, ob Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie vorliegen. Umgliederungen zwischen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 1 und Stufe 2 und Übertragungen in oder aus Stufe 3 sind im ersten Halbjahr 2024 nicht eingetreten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt nach Kategorien gegliedert Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzern-Zwischenabschluss erfasster Finanzinstrumente des Konzerns, mit Ausnahme jener, deren Buchwerte angemessene Annäherungen des beizulegenden Zeitwerts sind:

in € Tsd.	Stufe	Bewertungsmethode	30. Juni 2024		31. Dezember 2023	
			Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte						
Verzinsliche Anleihe	3	zu fortgeführten Anschaffungskosten	5.031	5.007	5.108	5.073
Sonstige Beteiligung	3	FVOCI	11.893	11.893	11.533	11.533
Sonstige Beteiligung	3	FVPL	679	679	679	679
Wertpapiere	1	FVPL	360	360	349	349
Kurzfristige Einlagen	1	FVPL	587	587	585	585
			18.551	18.526	18.254	18.219
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verzinsliche Finanzdarlehen	3	zu fortgeführten Anschaffungskosten	-36.997	-36.997	-22.938	-22.938
Gewinne aus freiheit+	3	FVPL	-5.120	-5.120	-5.671	-5.671
			-42.117	-42.117	-28.608	-28.608

Für Erläuterungen zur Bestimmung der Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, die in Stufe 3 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte eingestuft sind, verweisen wir auf Ziff. 15 des Konzernanhangs 2023. Für einen detaillierten Überblick über die Art und das Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben, verweisen wir auf Ziff. 32.2 bis 32.5 des Konzernanhangs 2023.

5. Kapitalsteuerung

ZEAL betreibt ein zentral organisiertes System zur Kapitalsteuerung. Ausführliche Informationen zu diesem System sind unter Ziff. 31 des Konzernanhangs 2023 dargestellt.

6. Beziehungen zu nahestehenden

Unternehmen und Personen

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats von ZEAL sowie ihre nahen Angehörigen werden gemäß IAS 24 "Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen" als nahestehend betrachtet. Wesentliche Geschäftsvorgänge mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Berichtszeitraum nicht erfolgt. Ausführliche Informationen zu unseren nahestehenden Unternehmen und Personen sind unter Ziff. 30 des Konzernanhangs 2023 dargestellt.

7. Ereignisse nach Ende

des Berichtszeitraums

Anfang Juli 2024 hat die ZEAL Network SE Kreditverträge über insgesamt € 100 Mio. zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hat die ZEAL Network SE davon € 40 Mio. zur Refinanzierung bereits bestehender Kredite abgerufen. Die noch verbleibenden € 60 Mio. können von der ZEAL Network SE bis zum 30. Juni 2025 abgerufen und unter anderem zur Finanzierung des Squeeze-outs bei der LOTTO24 AG verwendet werden.

Am 10. Juli 2024 hat der Vorstand der ZEAL Network SE dem Vorstand der LOTTO24 AG ein konkretisiertes Verlangen nach §§ 327a ff. AktG auf Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der LOTTO24 AG auf die ZEAL Network SE übermittelt, in dem unter anderem der im Rahmen des Squeeze-outs zu zahlende Preis pro Aktie der LOTTO24 AG auf €479,25 pro Aktie festgelegt worden ist.

Die LOTTO24 AG hat am 17. Juli 2024 die Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung der LOTTO24 AG am 27. August 2024 veröffentlicht, auf der unter anderem über das Verlangen der ZEAL Network SE nach Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre der LOTTO24 AG (Minderheitsaktionäre) auf die ZEAL Network SE (Hauptaktionärin) gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung gemäß §§ 327a ff. AktG Beschluss gefasst werden soll.

8. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 6. August 2024

Der Vorstand

Helmut Becker
Vorstandsvorsitzender

Sebastian Bielski
Finanzvorstand

Paul Dingwitz
Vorstand Technology

Grundlagen der Berichterstattung

Dieser Halbjahresfinanzbericht umfasst nach den Vorgaben des § 115 Absatz 2 bis 4 WpHG einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen sowie mit der Quartalsmitteilung Q1 2024¹ gelesen werden.

Den Geschäftsbericht 2023 sowie die Quartalsmitteilung Q1 2024 finden Sie auf unserer Website unter zealnetwork.de.

Anmerkung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde gelegentlich auf die Schreibweise "-er/-innen" verzichtet. In diesen Fällen wurden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren, generischen Schreibweise (z. B. Kundenakquise) verwendet. Unabhängig von der konkreten Formulierung werden in der gesamten Quartalsmitteilung alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Sofern nicht anders angegeben, ist mit "2023" oder "H 1 2023" in dem gesamten Halbjahresfinanzbericht der Vorjahresvergleichszeitraum (also die ersten sechs Monate 2023) gemeint.

¹ Die Quartalsmitteilung Q1 2024 wurde nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellt; es handelt sich dabei um keinen Zwischenbericht gemäß IAS 34 oder Abschluss gemäß IAS 1 und sie wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Finanzkalender

6. November 2024 Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1–3 2024

FOTONACHWEIS

Titel (Mitte): Adobe Stock

HERAUSGEBER

ZEAL Network SE

Straßenbahnring 11

20251 Hamburg

Deutschland

Tel.: +49 (0)40 809036065

zealnetwork.de

Konzept, Beratung, Text & Design

Impacct Communication GmbH

impacct.de

zealnetwork.de